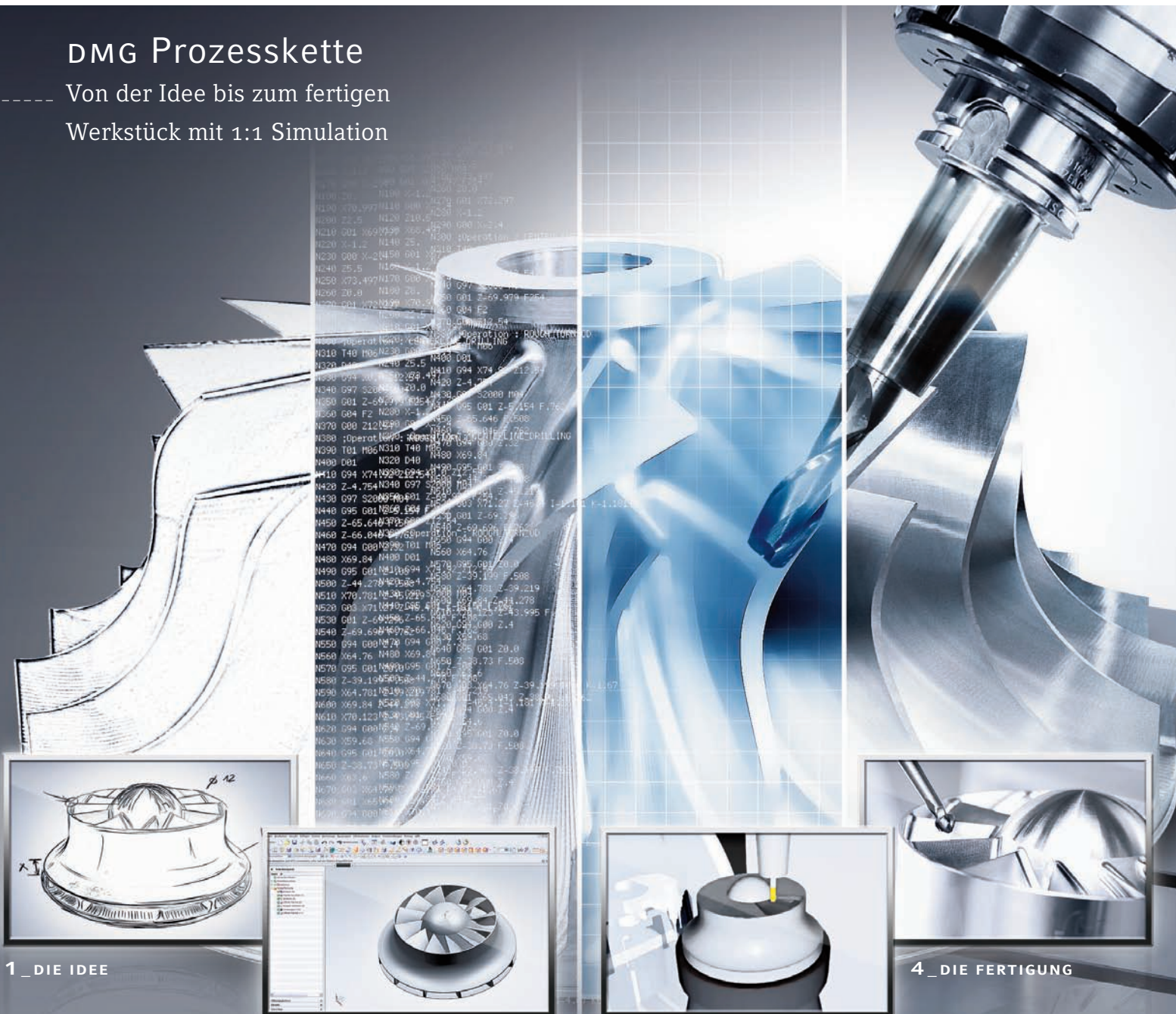


Zwischenbericht

1. Quartal 2011

DMG Prozesskette

Von der Idee bis zum fertigen
Werkstück mit 1:1 Simulation



1_DIE IDEE

2_DIE NC-PROGRAMMIERUNG

3_DIE 1:1 SIMULATION

4_DIE FERTIGUNG

GILDEMEISTER

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Weltwirtschaft bleibt trotz der Auswirkungen der Naturkatastrophe in Japan auf Wachstumskurs. Der Werkzeugmaschinenverbrauch steigt nach der jüngsten vDW- und Oxford Economics-Prognose um 19,6%. GILDEMEISTER ist wie geplant gut in das Geschäftsjahr 2011 gestartet und konnte im ersten Quartal Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis deutlich steigern. Unserem Motto „Kooperation stärkt Innovation“ entsprechend haben wir im ersten Quartal die Weichen für eine vertiefte Zusammenarbeit mit Mori Seiki gestellt.

Der Auftragseingang übertraf mit 445,9 MIO € (+48%) das Vorjahresquartal (302,3 MIO €). Der Umsatz erreichte 377,4 MIO € (+54%; Vorjahr: 244,4 MIO €). Die Ertragslage verbesserte sich ebenfalls deutlich: Das EBITDA war mit 17,9 MIO € (Vorjahr: -4,3 MIO €) positiv, das EBIT betrug 10,4 MIO € (Vorjahr: -11,1 MIO €). Das EBT belief sich auf 0,5 MIO € (Vorjahr: -19,8 MIO €). Der Konzern weist zum 31. März 2011 ein Ergebnis nach Steuern von 0,3 MIO € aus (Vorjahr: -14,7 MIO €).

Wir gehen davon aus, dass sich die positive Entwicklung fortsetzt. Unsere Innovationen stießen auf den ersten Messen und Hausausstellungen des Jahres auf große Resonanz. Zudem haben wir uns durch die Kooperation mit Mori Seiki in Asien und in den USA gut positioniert. Die Zusammenarbeit mit unserem japanischen Partner wurde durch die Kapitalerhöhungen unter Beteiligung von Mori Seiki gefestigt. Das Ziel, einen industriellen Ankerinvestor zu gewinnen, wurde erreicht. Beide Kapitalmaßnahmen ergaben einen Nettoemissionserlös von insgesamt 213,3 MIO €.

Im Geschäftsjahr 2011 wollen wir nunmehr einen Auftragseingang von über 1,7 MRD € realisieren. Den Umsatz planen wir auf über 1,6 MRD € zu steigern. Unsere Planung setzt voraus, dass die positive konjunkturelle Entwicklung Bestand hat. GILDEMEISTER ist strategisch gut aufgestellt, um die Zukunft zu meistern und ertragsorientiert zu wachsen. Im Gesamtjahr rechnen wir beim EBT und Jahresüberschuss mit deutlichen Zuwächsen. Aufgrund der positiven Geschäfts- und Ergebnisaussichten planen wir für das Geschäftsjahr 2011 eine Dividendenzahlung.

Zahlen zum Geschäftsverlauf

Der Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind – aufgestellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert.

GILDEMEISTER-KONZERN	31.03.2011	31.12.2010	31.03.2010	Veränderungen 31.03.2011 zum 31.03.2010	
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	%
Umsatz					
Gesamt	377,4	1.376,8	244,4	133,0	54
Inland	124,1	499,1	89,7	34,4	38
Ausland	253,3	877,7	154,7	98,6	64
% Ausland	67	64	63		
Auftragseingang					
Gesamt	445,9	1.418,4	302,3	143,6	48
Inland	187,2	537,7	116,1	71,1	61
Ausland	258,7	880,7	186,2	72,5	39
% Ausland	58	62	62		
Auftragsbestand					
Gesamt	682,8	628,3	644,5	38,3	6
Inland	169,0	105,9	93,7	75,3	80
Ausland	513,8	522,4	550,8	- 37,0	- 7
% Ausland	75	83	85		
Investitionen	19,4	50,0*	5,8	13,6	234
Personalaufwendungen	92,9	333,2	78,1	14,8	19
Personalquote in %	22,5	24,3	32,0		
EBITDA	17,9	74,5	- 4,3	22,2	
EBIT	10,4	45,0	- 11,1	21,5	
EBT	0,5	6,5	- 19,8	20,3	
Ergebnis nach Steuern	0,3	4,3	- 14,7	15,0	

* davon 11,0 MIO € Zugang im Finanzanlagevermögen

	31.03.2011	31.12.2010	31.03.2010	Veränderungen 31.03.2011 zum 31.12.2010	
Mitarbeiter	5.445	5.232	5.194	213	4
zzgl. Auszubildende	180	213	217	- 33	- 15
Mitarbeiter Gesamt	5.625	5.445	5.411	180	3

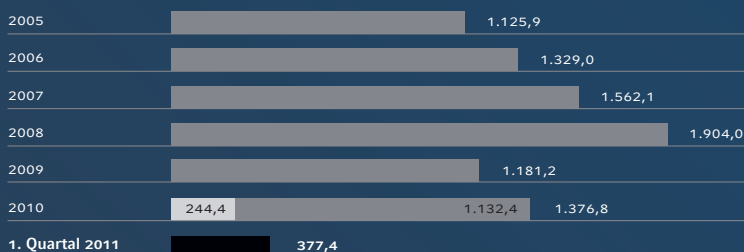


Zahlen zum
Geschäftsverlauf
des GILDEMEISTER-
Konzerns

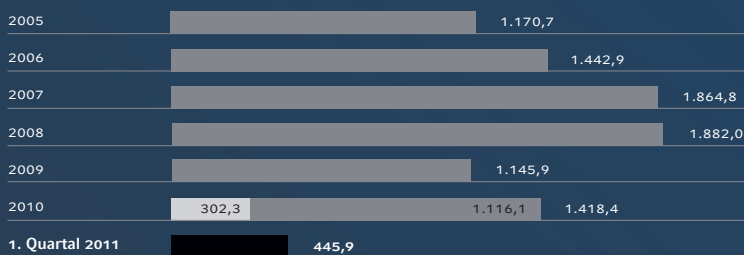


Umsatz
Auftragseingang
EBIT
Mitarbeiter

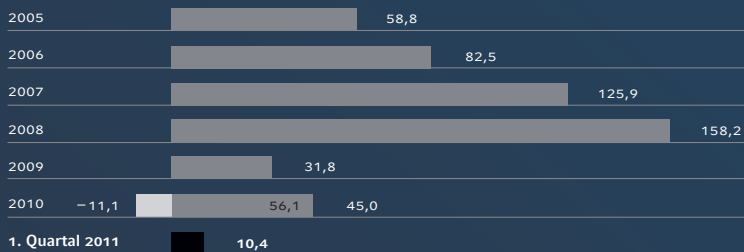
UMSATZ
in MIO €



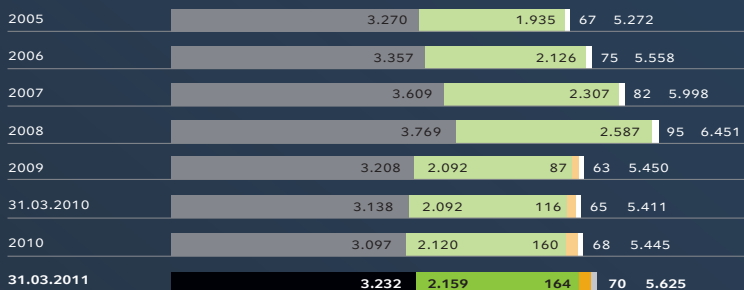
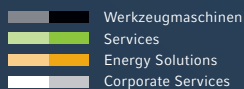
AUFTRAGSEINGANG
in MIO €



EBIT
in MIO €



ANZAHL MITARBEITER
inkl. Auszubildende



<p><< -----</p> <p>4 – 19 -----</p> <p>22 – 28 -----</p>	<p>Zahlen zum Geschäftsverlauf</p> <p>2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung</p> <p>3 Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie</p> <p>Geschäftsentwicklung des GILDEMEISTER-Konzerns</p> <p>4 Umsatz</p> <p>5 Auftragseingang</p> <p>6 Auftragsbestand</p> <p>7 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage</p> <p>9 Investitionen</p> <p>10 Segmentbericht</p> <p>11 „Werkzeugmaschinen“</p> <p>12 „Services“</p> <p>14 „Energy Solutions“</p> <p>16 „Corporate Services“</p> <p>16 Mitarbeiter</p> <p>17 GILDEMEISTER-Aktie</p> <p>19 Forschung und Entwicklung</p> <p>20 Ausblick</p> <p>21 Aktuell</p> <p>21 Künftige Geschäftsentwicklung</p> <p>Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft zum 31. März 2011</p> <p>22 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</p> <p>23 Konzern-Gesamtergebnisrechnung</p> <p>23 Konzernbilanz</p> <p>24 Konzern-Kapitalflussrechnung</p> <p>25 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung</p> <p>25 Konzern-Segmentberichterstattung</p> <p>26 Konzernanhang</p> <p>28 Finanzkalender</p>	<p>-----</p> <p>Wirtschaftliche Entwicklung</p> <p>-----</p> <p>Geschäftsentwicklung</p> <p>-----</p> <p>Ausblick</p> <p>-----</p> <p>Konzern-zwischenabschluss</p> <p>-----</p> <p>Finanzkalender</p>
--	--	--



TITELBILD _____ **DMG PROZESSKETTE – VON DER IDEE BIS ZUM FERTIGEN WERKSTÜCK MIT 1:1 SIMULATION**

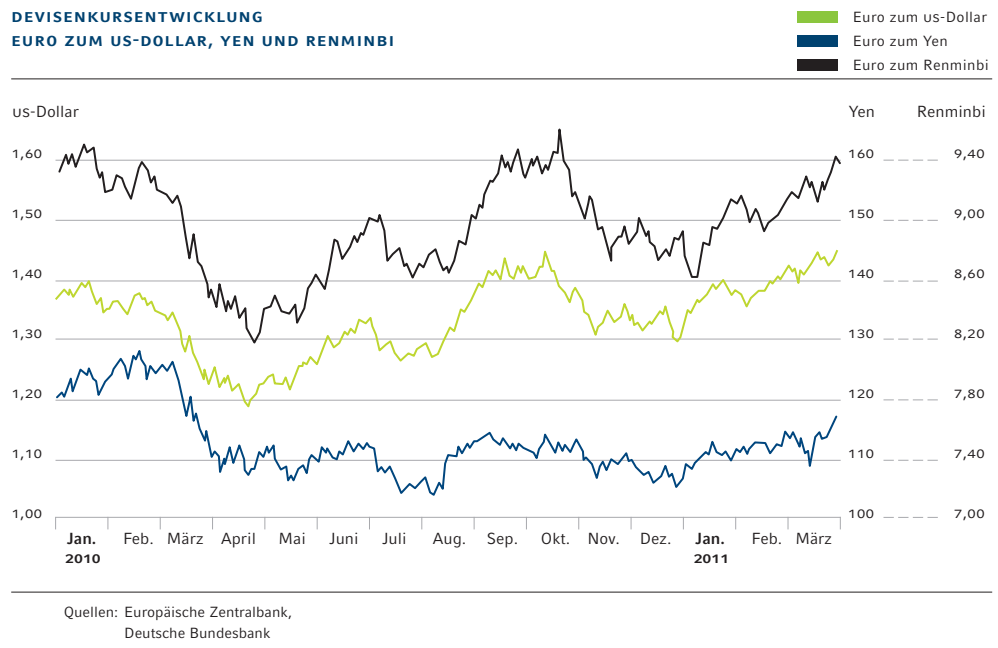
Konstruieren, programmieren, simulieren, produzieren und alles aus einer Hand – perfekt aufeinander abgestimmt und weltweit einzigartig. DMG und Siemens liefern alle notwendigen Softwaretools innerhalb einer Prozesskette. Von der Idee zur Programm-erstellung mit Siemens NX CAM und 1:1 Simulation mit der DMG Virtual Machine bedeutet maximale Wirtschaftlichkeit und höchste Prozesssicherheit.

Das Titelbild zeigt den Ablauf der DMG Prozesskette. Die DMG Virtual Machine integriert Geometrie, Kinematik und Dynamik realer DMG Maschinen sowie alle Funktionalitäten der Steuerung 1:1 auf dem PC.

Die **gesamtwirtschaftliche Entwicklung** war im ersten Quartal 2011 weiterhin positiv. **Asien** profitierte stärker als andere Regionen. Chinas Wirtschaft wuchs weiterhin dynamisch. Japans Konjunktur wurde durch die Folgen des Erdbebens beeinträchtigt. In den **USA** setzte sich die Belebung fort. In **Europa** verläuft der Aufwärtstrend moderat. **Deutschland** wächst im europäischen Vergleich überdurchschnittlich. Nach vorläufigen Berechnungen des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung (DIW) stieg das Bruttoinlandsprodukt um 0,9% gegenüber dem Vorquartal.

Für das internationale Geschäft von GILDEMEISTER sind der US-Dollar, der chinesische Renminbi und der japanische Yen von besonderer Bedeutung. Die **Devisenkurse** der für uns wichtigen Währungen veränderten sich im ersten Quartal 2011 wie folgt: Gegenüber dem Mittelwert des Euro lag der US-Dollar bei 0,73 Euro (Vorjahresquartal: 0,72 Euro), der chinesische Renminbi bei 9,00 Renminbi (Vorjahresquartal: 9,44 Renminbi) und der japanische Yen belief sich auf 112,57 Yen (Vorjahresquartal: 125,48 Yen). Damit gewannen alle drei Währungen gegenüber dem Euro an Wert. Der US-Dollar stieg um 1,1%, der Renminbi um 4,7% und der japanische Yen um 10,3%. Insbesondere die aktuelle Dollar-Entwicklung (02.05.2011: 0,67 €) führt zu einer Verteuerung unserer Produkte in den USA und in den dollarabhängigen Märkten.

Quellen: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin
 ifo-Institut für Wirtschaftsforschung, München
 Institut für Weltwirtschaft (IfW), Kiel

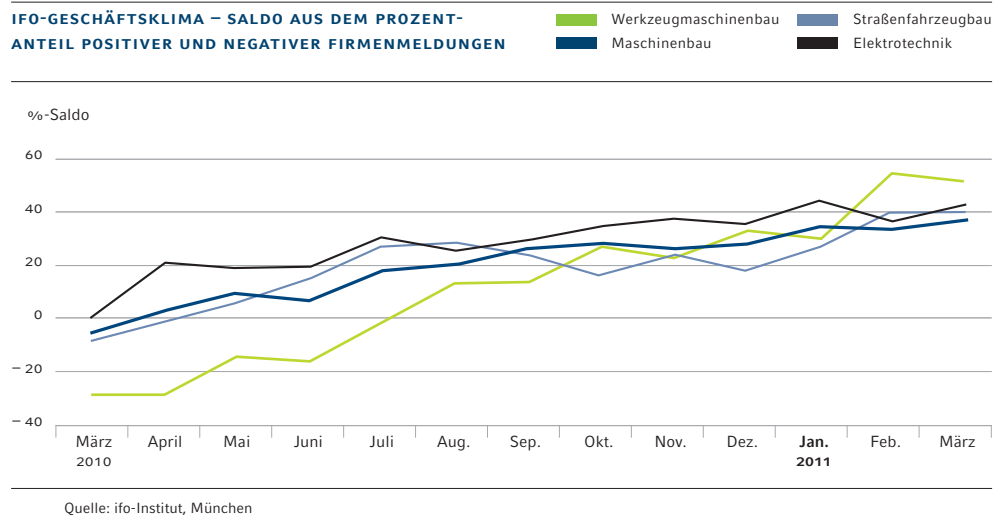


Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** wird sich im Jahr 2011 positiv entwickeln. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics gehen in ihrer jüngsten Prognose (Stand: April 2011) von einem Wachstum des **Weltverbrauchs** um 19,6% auf 53,8 MRD € aus.

Der **deutsche Werkzeugmaschinenmarkt** zeigt seit Jahresbeginn ein dynamisches Wachstum. Für das Gesamtjahr rechnet der VDW – ausgehend von dem niedrigen Vorjahreswert – mit einem Anstieg des Verbrauchs um 30,5%.

Das ifo-**Geschäftsklima** für die gewerbliche Wirtschaft spiegelt die optimistische Stimmung wider. Die Indikatoren der Hauptabnehmerbranchen bewegten sich wieder auf einem hohen Niveau.

Quelle: vdw (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e.V.)



Wirtschaftliche Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

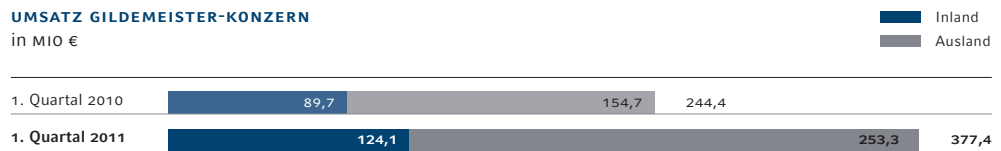


Der GILDEMEISTER-Konzern umfasste zum 31. März 2011 einschließlich der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 128 Unternehmen. Im Vergleich zum 31. Dezember 2010 hat sich die Anzahl um eine Gesellschaft erweitert: Die DMG Mori Seiki South East Asia Pte. Ltd. gründete die DMG Mori Seiki (Vietnam) Co., Ltd. mit Sitz in Hanoi; diese Gesellschaft soll die Vertriebs- und Serviceaktivitäten verstärken.

Umsatz

Der Umsatz erreichte im ersten Quartal 377,4 MIO € und lag damit 133,0 MIO € (+54%) über dem Wert des vergleichbaren Vorjahres (244,4 MIO €). Im Segment „Werkzeugmaschinen“ erhöhte sich der Umsatz um 79,6 MIO € (+62%) auf 208,4 MIO €. Die „Services“ stiegen um 31,4 MIO € (+41%) auf 108,2 MIO €; die „Energy Solutions“ nahmen um 57% auf 60,7 MIO € zu (Vorjahr: 38,7 MIO €).

Die Auslandsumsätze des Konzerns stiegen um 64% auf 253,3 MIO €, die Inlandsumsätze erhöhten sich um 38% auf 124,1 MIO €. Die Exportquote betrug 67% (Vorjahr: 63%).



Detaillierte Informationen zum Umsatz der Segmente stehen auf Seite 10 ff.

DMG Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER Bielefeld	Vertriebs- und Serviceorganisation	a+f GmbH Würzburg	Energy Solutions
	75 Vertriebs- und Servicestandorte weltweit	DMG AUTOMATION GmbH Hüfingen	a+f Italia Holding S.r.l. Mailand
	DMG Deutschland; Stuttgart 7 Vertriebs- und Service-standorte	DMG MICROSET GmbH Bielefeld	a+f Italia S.r.l. Mailand
	DMG Europe; Klaus (Österreich) 25 Vertriebs- und Service-standorte		a+f SUNCARRIER Ibérica S.L. Madrid
	DMG Asia; Shanghai / Singapur 6 Vertriebs- und Service-standorte		a+f SUNCARRIER FRANCE SAS Les Ulis
	DMG America; Itasca (Illinois) 3 Vertriebs- und Service-standorte		a+f USA LLC. Denver
	DMG / MORI SEIKI Kooperationsmärkte 23 Vertriebs- und Service-standorte		Cellstrom GmbH Wien (Österreich)
	DMG Services; Bielefeld, Pfronten 11 Vertriebs- und Service-standorte		SUNCARRIER OMEGA Pvt. Ltd. Bhopal (Indien)

Wirtschaftliche Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Ausblick

Konzern-zwischenabschluss

Auftragseingang

Der Auftragseingang stieg im ersten Quartal um 48% auf 445,9 Mio € (Vorjahresquartal: 302,3 Mio €). In unserem Kerngeschäft „Werkzeugmaschinen“ konnten wir den Auftrags-eingang um 57% auf 295,4 Mio € deutlich steigern (Vorjahr: 188,7 Mio €). Die „Services“ stiegen um 53% auf 135,8 Mio € (Vorjahr: 88,9 Mio €) und bei den „Energy Solutions“ haben wir einen Auftragseingang von 14,6 Mio € verbucht (Vorjahr: 24,6 Mio €).

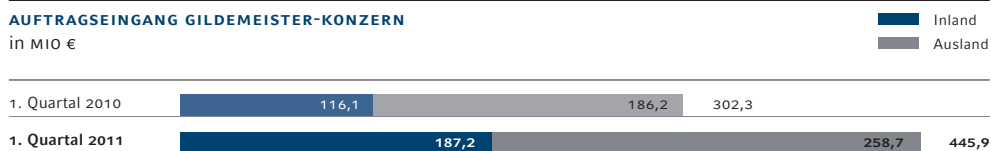
Die Aufträge aus dem Inland stiegen insgesamt um 61% auf 187,2 Mio € (Vorjahr: 116,1 Mio €). Die Auslandsbestellungen nahmen um 39% auf 258,7 Mio € zu (Vorjahr: 186,2 Mio €). Der Auslandsanteil betrug 58% (Vorjahr: 62%).

Der Auftragseingang verlief im ersten Quartal erwartungsgemäß positiv: Die Traditions-Hausausstellung in Pfronten war mit 391 verkauften Maschinen im Wert von 107,7 Mio € die erfolgreichste Hausausstellung aller Zeiten. Auf 13 nationalen und internationalen Frühjahrmessen und Ausstellungen konnten wir ein starkes Produktinteresse und einen guten Auftragseingang erzielen.

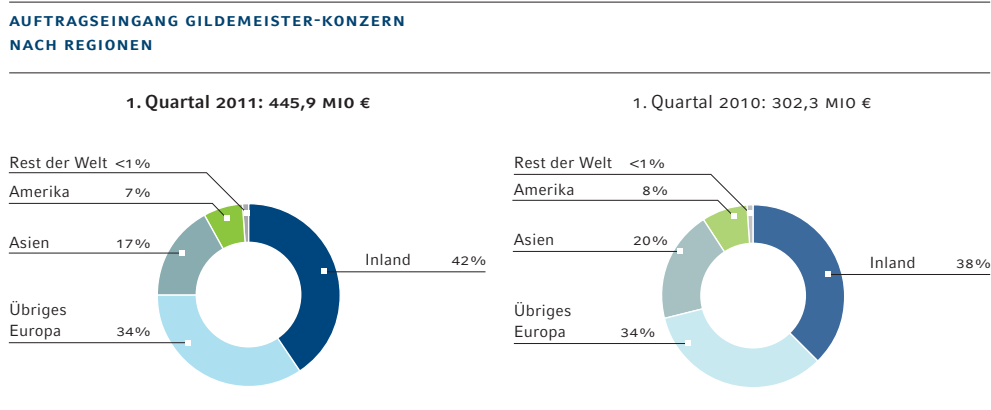


Highlight zu Jahresbeginn:
Mit doppelt so vielen Aufträgen wie im Vorjahr war die Traditions-Hausausstellung in Pfronten die bisher erfolgreichste.

Finanzkalender

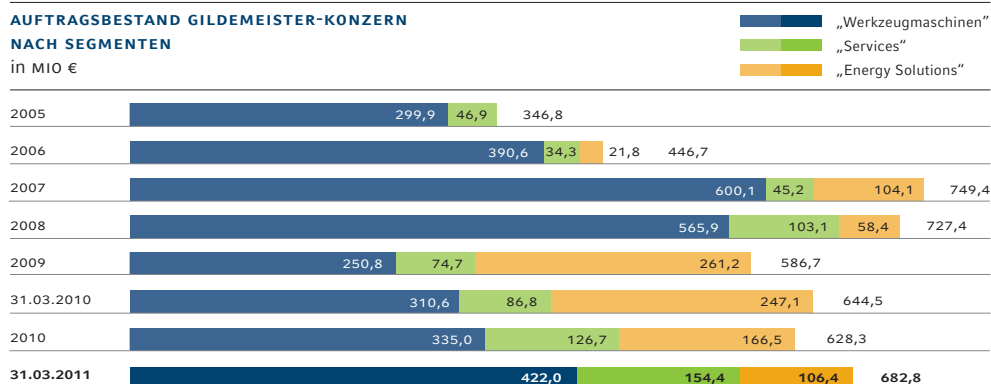


Detaillierte Informationen zum Auftragseingang der Segmente stehen auf Seite 10 ff. In den einzelnen Marktregionen entwickelten sich die Auftragseingänge wie folgt:



Auftragsbestand

Der Auftragsbestand betrug am 31. März 2011 im Konzern 682,8 MIO € (+6% zum Vorjahreszeitpunkt). Der Inlandsbestand erhöhte sich um 75,3 MIO € (+80%) auf 169,0 MIO €. Der Bestand an Auslandsaufträgen nahm um 37,0 MIO € auf 513,8 MIO € (-7%) ab. Von den vorliegenden Bestellungen entfallen 75% auf das Ausland. Die Bestandsentwicklung in den einzelnen Segmenten verlief wie folgt:



Der Auftragsbestand bedeutet bei den „Werkzeugmaschinen“ eine rechnerische Reichweite von durchschnittlich etwa vier Monaten. Derzeit weisen alle Produktionsgesellschaften eine Vollauslastung aus.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertragslage des GILDEMEISTER-Konzerns entwickelte sich im ersten Quartal wie folgt: Das **EBITDA** war mit 17,9 MIO € positiv (Vorjahr: -4,3 MIO €), das **EBIT** betrug 10,4 MIO € (Vorjahr: -11,1 MIO €). Das **EBT** belief sich auf 0,5 MIO € (Vorjahr: -19,8 MIO €). Der Konzern weist zum 31. März 2011 ein **Ergebnis nach Steuern** von 0,3 MIO € aus (Vorjahr: -14,7 MIO €).

Die Gesamtleistung erhöhte sich um 69% auf 413,1 MIO € (Vorjahr: 243,9 MIO €). Der Umsatz stieg um 54% auf 377,4 MIO € (Vorjahr: 244,4 MIO €). Die Materialaufwendungen beliefen sich auf 239,0 MIO € (Vorjahr: 128,4 MIO €). Die Materialquote erhöhte sich aufgrund notwendiger Vordispositionen für den geplanten Umsatzanstieg auf 57,8% (Vorjahr: 52,6%). Der Rohertrag nahm um 58,6 MIO € auf 174,1 MIO € zu (Vorjahr: 115,5 MIO €). Die Personalaufwendungen stiegen um 14,8 MIO € auf 92,9 MIO € (Vorjahr: 78,1 MIO €). Die Erhöhung resultiert insbesondere aus der vorgezogenen tariflichen Lohn- und Gehaltssteigerung ab dem 1. Januar 2011 sowie aus gestiegenen Aufwendungen für Überstunden und variablen Bezügen. Im Vergleich zum Vorjahr waren die Personalaufwendungen durch den Einsatz von Kurzarbeit auf einem niedrigeren Niveau. Die Personalquote sank allerdings mit einer höheren Gesamtleistung auf 22,5% (Vorjahr: 32,0%). Der Saldo der Übrigen Aufwendungen und Erträge belief sich auf 63,3 MIO € (Vorjahr: 41,7 MIO €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf umsatzabhängige Aufwendungen zurückzuführen. Die Abschreibungen betragen 7,5 MIO € (Vorjahr: 6,8 MIO €). Das Finanzergebnis veränderte sich aufgrund der noch hohen Zinsbelastungen aus der aktuellen Finanzierung auf -9,9 MIO € (Vorjahr: -8,7 MIO €). Zum 31. März 2011 ergibt sich ein Steueraufwand von 0,2 MIO €, was zu einem Ergebnis nach Steuern von 0,3 MIO € führt (Vorjahr: -14,7 MIO €). Die Steuerquote beträgt 33%.

	31.03.2011 MIO €	31.12.2010 MIO €	31.03.2010 MIO €
Vermögenslage			
Langfristige Vermögenswerte	431,5	418,5	390,4
Kurzfristige Vermögenswerte	1.030,7	939,0	753,5
Eigenkapital	493,6	412,9	383,7
Fremdkapital	968,6	944,6	760,2
Bilanzsumme	1.462,2	1.357,5	1.143,9

Wirtschaftliche Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Ausblick

Konzern-zwischenabschluss

Finanzkalender

Die Bilanzsumme zum 31. März 2011 betrug 1.462,2 Mio €. Das Eigenkapital stieg um 80,7 Mio € auf 493,6 Mio € – insbesondere aufgrund der im März 2011 durchgeführten ersten Kapitalerhöhung in Höhe von 83,1 Mio €. Die Eigenkapitalquote stieg auf 33,8% (31.12.2010: 30,4%). Zusammen mit der zweiten Kapitalerhöhung aus April erhöht sich das Eigenkapital insgesamt um 213,3 Mio €. Die Eigenkapitalquote wird sich zum 31. Dezember 2011 auf rund 50% belaufen.

Auf der **Aktivseite** erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um 13,0 Mio € auf 431,5 Mio €. Weitere Erläuterungen hierzu finden Sie im Kapitel „Investitionen“ auf Seite 9.

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 91,7 Mio € auf 1.030,7 Mio €. Bedingt durch das zunehmende Geschäftsvolumen erhöhten sich die Vorräte sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. März 2011. Die Vorräte nahmen um 30,3 Mio € auf 440,6 Mio € zu. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (RHB) stiegen auf 185,4 Mio € (+2,3 Mio €). Der Bestand an unfertigen Erzeugnissen ist auf 118,5 Mio € (+18,1 Mio €) und der Bestand an fertigen Erzeugnissen und Waren ist um 15,6 Mio € auf 130,5 Mio € gestiegen. Aufgrund der gestiegenen Umsätze im ersten Quartal erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 47,7 Mio € auf 350,1 Mio €. Die flüssigen Mittel beliefen sich auf 130,2 Mio € (31.12.2010: 111,8 Mio €).

Auf der **Passivseite** betrug das Eigenkapital 493,6 Mio € (31.12.2010: 412,9 Mio €). Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen erhöhten sich auf 113,0 Mio € (+16,0 Mio €); die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen um 8,1 Mio € auf 256,5 Mio € ab. Die Rückstellungen verminderten sich um 2,6 Mio € auf 176,7 Mio €. Das Fremdkapital stieg um 24,0 Mio € auf 968,6 Mio €.

Die Finanzlage des Konzerns entwickelte sich im ersten Quartal wie folgt: Der **Free Cashflow** betrug -79,4 Mio € (Vorjahr: -49,0 Mio €). Insbesondere der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+51,6 Mio €) und die erhöhten Vorräte (+30,3 Mio €) wirkten sich im ersten Quartal auf diese Entwicklung aus.

Der **Cashflow** aus der betrieblichen Tätigkeit lag zum 31. März 2011 bei -60,9 Mio € (Vorjahr: -44,6 Mio €). Ausgehend von einem Ergebnis vor Steuern (EBT) von 0,5 Mio € (Vorjahr: -19,8 Mio €) trugen die Abschreibungen (+7,5 Mio €) positiv zum Cashflow bei. Gegenläufige Effekte resultierten aus dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 51,6 Mio € und der Vorräte (+30,3 Mio €) sowie dem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 8,3 Mio €. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -18,5 Mio € (Vorjahr: -5,5 Mio €). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei 97,9 Mio € (Vorjahr: 10,4 Mio €) und resultiert mit 83,1 Mio € aus der im März 2011 durchgeführten ersten Kapitalerhöhung.

Im Jahresverlauf planen wir eine Verbesserung unserer Finanzlage. Nach derzeitiger Planung werden wir den Free Cashflow kontinuierlich verbessern. Für das Gesamtjahr 2011 gehen wir von einem deutlich positiven Free Cashflow aus.

	2011 1. Quartal MIO €	2010 1. Quartal MIO €
Cashflow		
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	- 60,9	- 44,6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 18,5	- 5,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	97,9	10,4
Veränderung Zahlungsmittel	18,4	- 39,6
Flüssige Mittel zum Anfang der Berichtsperiode	111,8	84,4
Flüssige Mittel zum Ende der Berichtsperiode	130,2	44,8

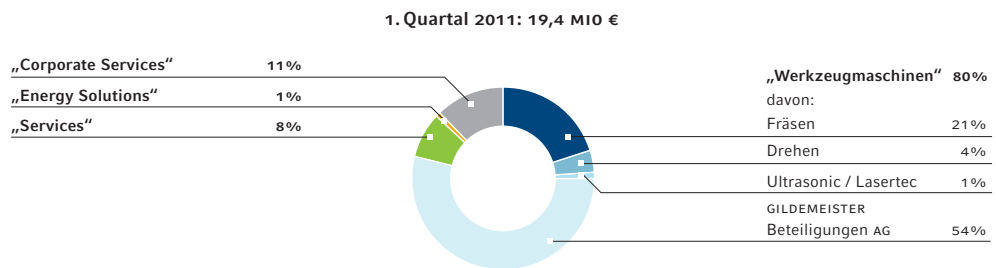


Grand Opening: Im neuen Technologiezentrum in Geretsried erleben unsere Kunden live die gesamte Prozesskette der Hochgeschwindigkeitsbearbeitung.

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen im ersten Quartal 19,4 Mio € (Vorjahreswert: 4,7 Mio €). Zu den Highlights in den ersten drei Monaten zählten die Eröffnung des „HSC Centers“ in Geretsried am 22. März 2011 sowie der Bau unseres neuen Technologiezentrums in Indien. Weitere Schwerpunkte lagen in der Entwicklung unserer innovativen Produkte, dem Erwerb von Lizenzen sowie in der Bereitstellung von produktionsnotwendigen Werkzeugen, Modellen und Betriebsmitteln. Zur Hausausstellung in Bielefeld (29.03.-02.04.2011) präsentierte GILDEMEISTER zudem die netzunabhängige „E-Tankstelle“.

ANTEILE DER EINZELNEN SEGMENTE / GESCHÄFTSFELDER AN DEN INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Segmentbericht

Unsere Geschäftsaktivitäten umfassen die Segmente „Werkzeugmaschinen“, „Services“ und „Energy Solutions“. Die „Corporate Services“ beinhalten die konzernübergreifenden Holdingfunktionen. Die Verteilung von Umsatz, Auftragseingang und EBIT auf die einzelnen Segmente stellt sich wie folgt dar:

SEGMENT-KENNZAHLEN DES GILDEMEISTER-KONZERNS				Veränderungen
	2011 01.01. – 31.03. MIO €	31.12.2010 MIO €	2010 01.01. – 31.03. MIO €	31.03.2011 zum 31.03.2010 %
Umsatz	377,4	1.376,8	244,4	54
Werkzeugmaschinen	208,4	769,9	128,8	62
Services	108,2	367,2	76,8	41
Energy Solutions	60,7	239,5	38,7	57
Corporate Services	0,1	0,2	0,1	0
Auftragseingang	445,9	1.418,4	302,3	48
Werkzeugmaschinen	295,4	854,2	188,7	57
Services	135,8	419,2	88,9	53
Energy Solutions	14,6	144,8	24,6	-41
Corporate Services	0,1	0,2	0,1	0
EBIT	10,4	45,0	-11,1	
Werkzeugmaschinen	3,2	6,2	-17,4	
Services	18,5	58,7	8,8	
Energy Solutions	-7,6	0,4	0,8	
Corporate Services	-3,4	-20,3	-3,0	

„Werkzeugmaschinen“

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ beinhaltet das Neumaschinengeschäft des Konzerns mit den Geschäftsfeldern Drehen und Fräsen, Ultrasonic / Lasertec sowie Electronics.

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „WERKZEUGMASCHINEN“	31.03.2011 MIO €	31.12.2010 MIO €	31.03.2010 MIO €	Veränderungen 31.03.2011 zum 31.03.2010	
				MIO €	%
Umsatz					
Gesamt	208,4	769,9	128,8	79,6	62
Inland	62,0	280,2	40,6	21,4	53
Ausland	146,4	489,7	88,2	58,2	66
% Ausland	70	64	68		
Auftragseingang					
Gesamt	295,4	854,2	188,7	106,7	57
Inland	121,0	303,9	59,2	61,8	104
Ausland	174,4	550,3	129,5	44,9	35
% Ausland	59	64	69		
Auftragsbestand					
Gesamt	422,0	335,0	310,6	111,4	36
Inland	103,8	44,8	39,7	64,1	161
Ausland	318,2	290,2	270,9	47,3	17
% Ausland	75	87	87		
Investitionen	15,5	22,4	3,1	12,4	400
EBIT	3,2	6,2	-17,4	20,6	

	31.03.2011	31.12.2010	31.03.2010	Veränderungen 31.03.2011 zum 31.12.2010	
					%
Mitarbeiter	3.054	2.887	2.924	167	6
zzgl. Auszubildende	178	210	214	-32	-15
Mitarbeiter Gesamt	3.232	3.097	3.138	135	4

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ zeigte im ersten Quartal 2011 deutliche Aufwärtstendenzen im Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis. Der **Umsatz** erreichte 208,4 MIO € und verlief damit 62% besser als das vergleichbare Vorjahresquartal (128,8 MIO €). Das Segment „Werkzeugmaschinen“ hatte im ersten Quartal einen Anteil von 55% am Umsatz (Vorjahr: 53%).

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

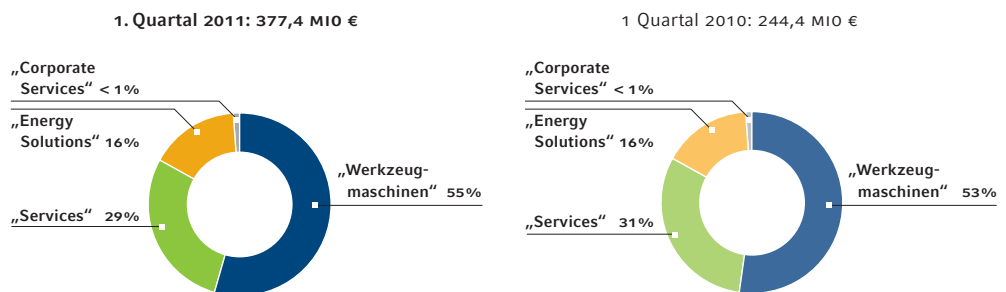
Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Bezogen auf den Gesamtumsatz des Konzerns waren die „Werkzeugmaschinen“, „Services“ sowie die „Energy Solutions“ und „Corporate Services“ wie folgt beteiligt:

**UMSATZVERTEILUNG IM GILDEMEISTER-KONZERN
NACH SEGMENTEN**



Der **Auftragseingang** im Segment „Werkzeugmaschinen“ entwickelte sich mit 295,4 MIO € (+57%) erfreulich (Vorjahr: 188,7 MIO €). Unsere Innovationen wurden vom Markt gut angenommen. Verstärkt wurde der gute Auftragseingang durch die erfolgreichen Messen und Hausausstellungen. Damit entfielen 66% aller Bestelleingänge auf die „Werkzeugmaschinen“ (Vorjahr: 62%). Der **Auftragsbestand** betrug am 31. März 422,0 MIO € (Vorjahreszeitpunkt: 310,6 MIO €). Das **EBIT** war mit 3,2 MIO € wieder positiv (Vorjahr: –17,4 MIO €). Zum 31. März waren 3.232 **Mitarbeiter** im Segment „Werkzeugmaschinen“ beschäftigt (31.12.2010: 3.097). Aufgrund des gestiegenen Bedarfs an Montagekapazitäten für die ECOLINE-Baureihe wurden zusätzliche Mitarbeiter an den Standorten in China und Polen eingestellt.

„Services“

Das Segment „Services“ beinhaltet die Geschäftstätigkeit der DMG Vertriebs und Service GmbH und ihrer Tochtergesellschaften. Dieses Segment bietet auch zukünftig weitere Wachstums- und Ertragspotenziale. Mithilfe der **DMG Life Cycle Solutions** optimieren unsere Kunden die Produktivität ihrer Werkzeugmaschinen über den gesamten Lebenszyklus – von der Inbetriebnahme bis zur Inzahlungnahme als Gebrauchtmaschine. Das perfekt auf DMG Werkzeugmaschinen abgestimmte Angebot an Life Cycle Services bietet unseren Kunden einzigartige integrierte Lösungen: Mit innovativen und effizienten Trainings-, Reparatur- und Wartungsdienstleistungen sichern unsere hochqualifizierten Service-Mitarbeiter die nachhaltige Verfügbarkeit der Werkzeugmaschinen. Die DMG Spare Parts stellt mit ihrem hochmodernem Dienstleistungszentrum eine zuverlässige und

schnelle Versorgung mit DMG Ersatzteilen sicher. Die DMG Life Cycle Services – wie die DMG Powertools, das Tool-Management von der DMG MICROSET und die Automatisierungslösungen der DMG Automation – ermöglichen es den Anwendern, die Prozesse bei der Werkstückbearbeitung sicher und schnell und damit kosteneffizient zu gestalten.

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „SERVICES“	31.03.2011	31.12.2010	31.03.2010	Veränderungen 31.03.2011 zum 31.03.2010	
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	%
Umsatz					
Gesamt	108,2	367,2	76,8	31,4	41
Inland	50,7	172,2	37,6	13,1	35
Ausland	57,5	195,0	39,2	18,3	47
% Ausland	53	53	51		
Auftragseingang					
Gesamt	135,8	419,2	88,9	46,9	53
Inland	54,8	188,2	45,4	9,4	21
Ausland	81,0	231,0	43,5	37,5	86
% Ausland	60	55	49		
Auftragsbestand					
Gesamt	154,4	126,7	86,8	67,6	78
Inland	55,8	51,6	43,4	12,4	29
Ausland	98,6	75,1	43,4	55,2	127
% Ausland	64	59	50		
Investitionen	1,6	8,1*	2,4	-0,8	-33
EBIT	18,5	58,7	8,8	9,7	

* davon 1,1 MIO € Zugang im Finanzanlagevermögen

	31.03.2011	31.12.2010	31.03.2010	Veränderungen 31.03.2011 zum 31.12.2010	
					%
Mitarbeiter	2.157	2.117	2.089	40	2
zzgl. Auszubildende	2	3	3	-1	-33
Mitarbeiter Gesamt	2.159	2.120	2.092	39	2

Das Segment „Services“ entwickelte sich im ersten Quartal in allen Bereichen positiv. Der **Umsatz** erreichte 108,2 MIO € und lag damit 41% über dem Vorjahresniveau (76,8 MIO €). Die „Services“ hatten einen Anteil von 29% am Konzernumsatz (Vorjahr: 31%). Der **Auftragseingang** stieg um 46,9 MIO € (+53%) auf 135,8 MIO € (Vorjahr: 88,9 MIO €). 30% der Bestelleingänge im Konzern entfielen auf die „Services“ (Vorjahr: 29%). Der **Auftragsbestand** betrug 154,4 MIO € (Vorjahreszeitpunkt: 86,8 MIO €). Das **EBIT** belief sich in den ersten drei Monaten auf 18,5 MIO € (Vorjahr: 8,8 MIO €). Im Segment „Services“ lag die Anzahl der **Mitarbeiter** zum Ende des ersten Quartals bei 2.159 (31.12.2010: 2.120).

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

„Energy Solutions“

Mit den „Energy Solutions“ bauen wir ein wachstumsträchtiges Geschäftsfeld mit Zukunftspotenzial im Bereich der erneuerbaren Energien auf. Die „GILDEMEISTER energy solutions“ umfassen innovative Produkte zur Energieerzeugung (Wind und Sonne) und die Energiespeicherung. Sie beinhalten die vier Bereiche: Components, SunCarrier, CellCube, WindCarrier. Unser Geschäftsmodell ist auf industrielle Kunden sowie Großinvestoren und die Abwicklung schlüsselfertiger Projekte sowie den After-Sales-Service ausgerichtet.

Der Bereich „**Components**“ umfasst insbesondere Komponenten für die Windenergie.

Den wachsenden Markt der Solartechnik bedient GILDEMEISTER mit dem „**SunCarrier**“. Dieses Geschäftsfeld beinhaltet die Geschäftstätigkeit der a+f GmbH und der für den Vertrieb, Service und für die Produktion zuständigen Gesellschaften in Italien, Spanien, in den USA und in Indien.

Der zukunftssträchtige Markt der Energiespeicherung wird durch die Cellstrom GmbH mit der langlebigen und wartungsarmen Großbatterie „**CellCube**“ bearbeitet. Die Anwendungsgebiete sind vielfältig: Der „CellCube“ kann zum Beispiel als Notstromanlage und zur Vermeidung von Versorgungsunterbrechungen eingesetzt werden. Für industrielle Kunden in Regionen mit instabilen Stromnetzen kann so die Versorgungsqualität verbessert werden. Zukünftige Einsatzmöglichkeiten liegen in der Optimierung des Betriebs von Wind- und Solarparks oder im Aufbau dezentraler autarker Lösungen zur Energieversorgung. Die Schnellladung von Elektrofahrzeugen stellt ein Anwendungsgebiet im Bereich der E-Mobility dar. Großbatterien werden heute als eine Schlüsseltechnologie für den Umstieg auf eine erneuerbare Energieversorgung gesehen.

Zukünftig wird das Angebot um den „**WindCarrier**“ ergänzt. Als komplette Kleinwindanlage unterstützt der „WindCarrier“ die dezentrale und verbrauchsnahe Nutzung der Windenergie. Detaillierte Informationen zum Thema Erzeugung und Speicherung sauberer Energie finden Sie unter www.suncarrier.com und www.cellcube.com.



Wachstumsmarkt erneuerbare Energien:

Die „GILDEMEISTER energy solutions“ umfassen die vier Bereiche: Components, SunCarrier, CellCube, WindCarrier.

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „ENERGY SOLUTIONS“	31.03.2011 MIO €	31.12.2010 MIO €	31.03.2010 MIO €	Veränderungen 31.03.2011 zum 31.03.2010	
				MIO €	%
Umsatz					
Gesamt	60,7	239,5	38,7	22,0	57
Inland	11,3	46,5	11,4	-0,1	-1
Ausland	49,4	193,0	27,3	22,1	81
% Ausland	81	81	71		
Auftragseingang					
Gesamt	14,6	144,8	24,6	-10,0	-41
Inland	11,3	45,4	11,4	-0,1	-1
Ausland	3,3	99,4	13,2	-9,9	-75
% Ausland	23	69	54		
Auftragsbestand					
Gesamt	106,4	166,5	247,1	-140,7	-57
Inland	9,4	9,5	10,6	-1,2	-11
Ausland	97,0	157,0	236,5	-139,5	-59
% Ausland	91	94	96		
Investitionen	0,1	12,6 *	0,1	0,0	0
EBIT	-7,6	0,4	0,8	-8,4	

* davon 4,9 MIO € Zugang im Finanzanlagevermögen

	31.03.2011	31.12.2010	31.03.2010	Veränderungen 31.03.2011 zum 31.12.2010	
					%
Mitarbeiter	164	160	116	4	3
zzgl. Auszubildende	0	0	0	0	0
Mitarbeiter Gesamt	164	160	116	4	3

Der **Umsatz** der GILDEMEISTER „Energy Solutions“ betrug im ersten Quartal 60,7 MIO € und lag damit +57% über dem Vorjahr (38,7 MIO €). Die „Energy Solutions“ hatten einen Anteil von 16% am Konzernumsatz (Vorjahr: 16%). Der **Auftragseingang** lag wie geplant mit 14,6 MIO € unter dem Vorjahresniveau (24,6 MIO €). Der **Auftragsbestand** betrug zum 31. März mit 106,4 MIO € (Vorjahreszeitpunkt 247,1 MIO €). Das **EBIT** betrug in den ersten drei Monaten -7,6 MIO € (Vorjahr: 0,8 MIO €). Das Ergebnis resultiert aus dem geringen Umsatzniveau im ersten Quartal, das plangemäß noch nicht die Kosten der internationalen Präsenz und die Anlaufverluste im Bereich der Energiespeicherung deckt. Die Anzahl der **Mitarbeiter** betrug 164 (31.12.2010: 160).

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

„Corporate Services“

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „CORPORATE SERVICES“	31.03.2011	31.12.2010	31.03.2010	Veränderungen 31.03.2011 zum 31.03.2010	
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	
Umsatz	0,1	0,2	0,1	0,0	
Auftragseingang	0,1	0,2	0,1	0,0	
Investitionen	2,2	6,9*	0,2	2,0	
EBIT	-3,4	-20,3	-3,0	-0,4	

* davon 5,0 MIO € Zugang im Finanzanlagevermögen

	31.03.2011	31.12.2010	31.03.2010	Veränderungen 31.03.2011 zum 31.12.2010	
				%	
Mitarbeiter	70	68	65	2	3

Das Segment „Corporate Services“ umfasst die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft mit ihren konzernübergreifenden Holdingfunktionen. Das **EBIT** betrug -3,4 MIO € (Vorjahr: -3,0 MIO €). Das **EBT** war plangemäß zum 31. März wie in den Vorjahren negativ (-5,7 MIO €).

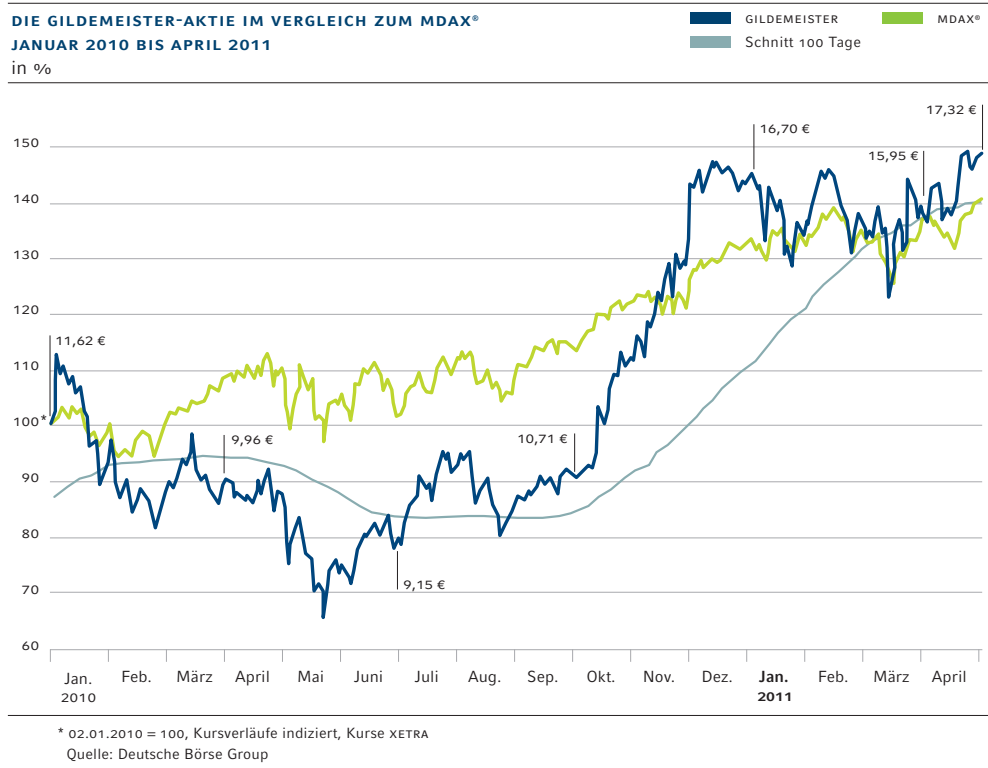
Im zweiten Quartal erwarten wir eine zusätzliche Belastung des **EBT**. Aus dem Emissionserlös der Kapitalerhöhungen werden wir die Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von 201,5 MIO € vorzeitig ablösen. Daraus ergibt sich noch in diesem Geschäftsjahr eine Zinseinsparung von 5,4 MIO €. Die Zinssicherungen (Zinsswaps) im Zusammenhang mit den Schuldscheindarlehen müssen gleichzeitig vollständig erfolgswirksam aufgelöst werden (-12,6 MIO €). Ein Liquiditätsabfluss ergibt sich aus der Auflösung nicht. Dem Aufwand stehen Zinserträge bis zum Ende der Laufzeit in gleicher Höhe gegenüber. Im laufenden Geschäftsjahr sind dies 3,3 MIO €.

Mitarbeiter

Am 31. März 2011 waren 5.625 Mitarbeiter, davon 180 Auszubildende, bei GILDEMEISTER beschäftigt (31.12.2010: 5.445). Im Vergleich zum Jahresende 2010 hat sich die Anzahl der Mitarbeiter um 180 erhöht. Bei unseren inländischen Gesellschaften arbeiteten 3.343 Mitarbeiter (59%) und bei den ausländischen 2.282 Mitarbeiter (41%). Der Personalaufwand betrug 92,9 MIO € (Vorjahreszeitraum: 78,1 MIO €). Mit der deutlich gestiegenen Kapazitätsauslastung sank die Personalquote auf 22,5% (Vorjahreszeitraum: 32,0%).

GILDEMEISTER-Aktie

Die GILDEMEISTER-Aktie verzeichnete in den ersten drei Monaten eine Seitwärtsbewegung und folgte der Entwicklung des MDAX. Ausgehend vom Jahresanfangskurs mit 16,90 € (03.01.2011) schloss die Aktie zum Ende des ersten Quartals mit 15,95 € (31.03.2011). Die im März und April 2011 durchgeführten Kapitalerhöhungen hatten sogar einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der GILDEMEISTER-Aktie. Derzeit notiert die Aktie bei 17,32 € (02.05.2011).



Für die ersten drei Monate errechnet sich auf Basis der jeweiligen Aktienanzahl von 45,6 Millionen bzw. der Anzahl an Aktien nach der ersten Kapitalerhöhung (50,1 Millionen) ein Umschlag von 0,6-mal (Vorjahreszeitraum: 0,5-mal). Das Handelsvolumen erhöhte sich um 36% auf durchschnittlich 453.000 Stück pro Börsentag (Vorjahr: 333.000 Stück). Seit dem 15. April 2011 hat die Mori Seiki Co. Ltd, Nagoya (Japan) einen Stimmrechtsanteil von 20,1% (12.093.817 Stimmrechte) an der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft.

Kapitalerhöhungen

Im März und April hat GILDEMEISTER erfolgreich zwei Kapitalerhöhungen durchgeführt. Im Rahmen der ersten, 10%-igen Kapitalerhöhung war das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen. Die 4.558.200 neuen Aktien wurden von unserem Kooperationspartner Mori Seiki zu einem Ausgabebetrag von 18,22 € je neuer Aktie gezeichnet; dies entsprach einem Aufschlag von ca. 27% gemessen am volumengewichteten Durchschnittskurs der GILDEMEISTER-Aktie am Beschlusstag bzw. 20% gemessen am volumengewichteten Durchschnittskurs der letzten zehn Handelstage vor der Beschlussfassung. Die Durchführung der Kapitalerhöhung wurde am 21. März 2011 in das Handelsregister eingetragen. Das Grundkapital erhöhte sich auf 130.364.527,80 €; es ist eingeteilt in 50.140.203 Stückaktien.

In der zweiten, 20%-igen Bezugsrechtskapitalerhöhung wurden die 10.028.040 neuen Aktien allen Aktionären im Verhältnis 5:1 angeboten. Der Bezugspreis betrug 13,66 €, was einem Abschlag von 10% auf den sogenannten *theoretical ex rights price* (TERP) der Aktie an den letzten drei Handelstagen vor der Beschlussfassung über die Kapitalerhöhung entsprach. Die Aktionäre haben von ihren Bezugsrechten umfangreich Gebrauch gemacht; die Platzierung lag bei 99,7%. Die wenigen verbliebenen Aktien wurden an einen Aktionär veräußert. Die Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 13. April 2011. Das Grundkapital beträgt seitdem 156.437.431,80 €; es ist eingeteilt in 60.168.243 Stückaktien. Die Einbeziehung der neuen Aktien in die bestehende Notierung ist am 15. April 2011 erfolgt.

GILDEMEISTER beabsichtigt, den Nettoemissionserlös aus beiden Kapitalerhöhungen von 213,3 MIO € ganz überwiegend zur Rückführung von Finanzverbindlichkeiten und damit zur Stärkung der Eigenkapitalbasis einzusetzen. Darüber hinaus soll der verbleibende Teil für das Wachstum des Kerngeschäfts im Bereich „Werkzeugmaschinen“ und „Services“ sowie für den Ausbau des Segments „Energy Solutions“ verwendet werden.

Ihr Kontakt zu GILDEMEISTER:

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
Gildemeisterstraße 60
D-33689 Bielefeld

Investor-Relations:

André Danks
Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3028
Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3273
E-Mail: ir@gildemeister.com

Public-Relations:

Tanja Figge
Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3001
Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3081
E-Mail: info@gildemeister.com

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im ersten Quartal 13,4 Mio € (Vorjahr: 10,2 Mio €). Auf unseren traditionellen Hausausstellungen in Pfronten und Bielefeld präsentierten wir zu Jahresbeginn 6 der insgesamt 16 für das Berichtsjahr geplanten Neuentwicklungen. Im Technologiebereich „Fräsen“ erweitern die DMU 85 monoBLOCK sowie die DMU 80 eVo linear die neue Generation der 5-Achs-Maschinen. Die DMU 600 P ergänzt die Portalbaureihe im Bereich der **xxL-Bearbeitung** von Bauteilen mit einem Gewicht von bis zu 40 Tonnen und einer Länge von bis zu 6 Metern. Die neue Lasertecmaschine DMU 210 Shape ermöglicht mit der kombinierten Fräs- und Laserbearbeitung in einer Aufspannung die Fertigung von 3D-Formen mit individuellen Oberflächenstrukturen. Im Technologiebereich „Drehen“ komplettieren die CTX beta 1250 4A TC und die CTX gamma 3000 TC das Produktangebot der erfolgreichen CTX-Baureihe.

Im Segment „Energy Solutions“ präsentierte GILDEMEISTER mit der netzunabhängigen **Elektro-Tankstelle** eine Weltneuheit. Das System erzeugt mit dem „SunCarrier“ und „WindCarrier“ Strom aus erneuerbaren Energiequellen, den die Großbatterie „CellCube“ speichert und jederzeit flexibel zur Verfügung stellt.

Unsere innovationsorientierte Produktstrategie führen wir konsequent fort. An der Entwicklung unserer neuen Produkte arbeiten 468 Mitarbeiter; dies entspricht einem Anteil von 14% der Belegschaft der Werke. Die weiteren Neuentwicklungen werden wir im Jahresverlauf auf 55 internationalen und nationalen Messen und Hausausstellungen präsentieren. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf dem Branchenhighlight, der EMO in Hannover.



Green Energy für die Mobilität von Morgen

Zur Hausausstellung in Bielefeld zeigte GILDEMEISTER die Leistungsfähigkeit moderner Energietechnik. Sonnen- und Windenergie werden durch „SunCarrier“ und „WindCarrier“ effizient genutzt, in der Großbatterie „CellCube“ gespeichert und mit der E-Tankstelle bereit gestellt. Sauberer Strom für die Mobilität von Morgen – ein Konzept mit Zukunft.

Ausblick

Die **Weltwirtschaft** wird nach aktuellen Prognosen weiter wachsen. China wird seine Dynamik aufrechterhalten. Die Auswirkungen der Katastrophen in Japan sind noch schwer einzuschätzen; sie sollen jedoch laut der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute keine durchschlagende Wirkung auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung haben. In den USA wird sich die konjunkturelle Erholung fortsetzen. In Europa geht die Aufwärtsentwicklung moderat weiter. Deutschland kann sein Wachstumstempo voraussichtlich halten. Nach vorläufigen Berechnungen des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) steigt das globale Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2011 um 4,3% (Vorjahr: 4,8%).

Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** entwickelt sich im Jahr 2011 positiv. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics gehen in ihrer jüngsten Prognose (Stand: April 2011) von einem Wachstum des Weltverbrauchs um 19,6% auf 53,8 MRD € aus. In **Asien** soll die Nachfrage um 18,1% wachsen, in **Amerika** sogar um 26,0% und in **Europa** soll das Wachstum 20,8% betragen. Starke Verbrauchsimpulse kommen aus den BRIC-Staaten: China, Brasilien, Indien und Russland. In **Deutschland** wird mit einem Wachstum von 30,5% gerechnet.

WERKZEUGMASCHINENVERBRAUCH WELTWEIT

in MRD €

2010	45,0
2011	53,8 (Schätzung)

Quelle: vdw (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e.V.)

GILDEMEISTER wird seine globale Präsenz in den bedeutenden Märkten weiter ausbauen. Innovative Ideen und neue Wege bei den Maschinentechnologien, Serviceleistungen und Softwareprodukte bilden für **GILDEMEISTER** wichtige Erfolgsfaktoren für die Zukunft.

Unser Motto für das laufende Geschäftsjahr lautet: **Kooperation stärkt Innovation.**

Unsere Zusammenarbeit mit Mori Seiki verläuft erfolgreich, und wir verdanken ihr zahlreiche Ideen, Anregungen und Impulse. Straffe Strukturen und geordnete Prozesse versetzen uns in die Lage, kompetenter und effizienter am Markt zu agieren. Durch die Kooperation mit Mori Seiki haben wir uns in den USA und in Asien gut positioniert. Im Wachstumsmarkt Indien planen wir vom 17. bis 20. Mai 2011 die Eröffnung unseres gemeinsamen Technologiezentrums. Wir präsentieren innovative Produkte, die auf die Kundenbedürfnisse und -wünsche im indischen Markt zugeschnitten sind.

Künftige **Absatzmärkte** mit Wachstumspotenzial sehen wir vor allem in den BRIC-Staaten. Hier werden wir den Vertrieb und Service weiter verstärken und unsere Wettbewerbsposition festigen. Wir werden uns auf wachsende Absatzsegmente wie Aerospace, Medizintechnik und regenerative Energien fokussieren.

Aktuell

Während der CIMT, der wichtigsten Werkzeugmaschinenmesse in China, wurden die Weichen für eine **Kooperation** zwischen GILDEMEISTER, dem japanischen Werkzeugmaschinenhersteller Mori Seiki Co. Ltd. und dem chinesischen Werkzeugmaschinenhersteller Shen Yang Machine Tool (Group) Co., Ltd. (SYMG) gestellt. Mit diesem Schritt soll der wachsenden Bedeutung Chinas als weltweit größter Abnehmermarkt für Werkzeugmaschinen Rechnung getragen werden.

GILDEMEISTER und Mori Seiki planen mit dem bedeutenden chinesischen Werkzeugmaschinenhersteller SYMG eine gleichberechtigte Kooperation in China. Die geplante Partnerschaft fokussiert sich auf die Produktion einer Maschinenbaureihe in Shenyang – schwerpunktmäßig für den chinesischen Markt. GILDEMEISTER unterstreicht damit die zunehmende Bedeutung Chinas als weltweit größter Absatzmarkt für Werkzeugmaschinen mit zukünftig auch weiterhin hohen Wachstumsraten.

Künftige Geschäftsentwicklung

Das **Geschäftsjahr 2011** plant GILDEMEISTER aufgrund der steigenden Nachfrage optimistischer als noch zu Jahresbeginn. Die Voraussetzungen haben sich weiter gefestigt. Ein weiterer Erfolg war die bedeutendste Werkzeugmaschinenmesse Anfang April in China, die CIMT Beijing, mit Aufträgen im Wert von 45,2 MIO € und 234 verkauften Maschinen. Die **Intersolar** in München (08.06. – 10.06.2011) als wichtigste Solarmesse der Welt wird richtungweisend sein. Besondere Impulse erwarten wir von dem weltweit bedeutendsten Branchenhighlight, der **EMO in Hannover** (19.09. – 24.09.2011), auf der wir 60 Exponate – davon 10 Weltpremierer – präsentieren werden.

GILDEMEISTER beurteilt das Geschäftsjahr 2011 optimistisch: Im laufenden Geschäftsjahr wollen wir nunmehr einen **Auftragseingang** von über 1,7 MRD € realisieren. Für das Gesamtjahr gehen wir von einer wachsenden Nachfrage nach unseren Werkzeugmaschinen, Services und Energy Solutions aus.

Den **Umsatz** planen wir nunmehr auf über 1,6 MRD € zu steigern.

Beim **Ergebnis** arbeiten wir daran, dass GILDEMEISTER nachhaltig auf den profitablen Wachstumskurs der Rekordjahre vor der Wirtschaftskrise zurückkehrt. Wir sind strategisch gut aufgestellt, um die Zukunft zu meistern und ertragsorientiert zu wachsen. Mit dem Emissionserlös aus den **Kapitalerhöhungen** werden wir die Schuldscheindarlehen ablösen und so die Finanzverbindlichkeiten deutlich reduzieren. Im Gesamtjahr rechnen wir beim EBT und Jahresüberschuss mit deutlichen Zuwächsen. Aufgrund der positiven Geschäfts- und Ergebnisaussichten planen wir für das Geschäftsjahr 2011 eine **Dividendenzahlung**.

Auch für das **Geschäftsjahr 2012** erwarten wir eine positive dynamische Entwicklung. Der vdW geht in seiner jüngsten Prognose (Stand: April 2011) von einem weiteren Wachstum des Welt-Werkzeugmaschinen-Verbrauchs von 19,2% aus. Wir rechnen mit einem nochmaligen Anstieg beim Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Quartal	2011		2010		Veränderungen	
	01.01. – 31.03.	%	01.01. – 31.03.	%	2011 gegenüber 2010	%
	MIO €		MIO €		MIO €	
Umsatzerlöse	377,4	91,4	244,4	100,2	133,0	54,4
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	33,4	8,1	-2,0	-0,8	35,4	
Aktiviere Eigenleistungen	2,3	0,5	1,5	0,6	0,8	53,3
Gesamtleistung	413,1	100,0	243,9	100,0	169,2	69,4
Materialeinsatz	-239,0	-57,8	-128,4	-52,6	-110,6	86,1
Rohertrag	174,1	42,2	115,5	47,4	58,6	50,7
Personalaufwendungen	-92,9	-22,5	-78,1	-32,0	-14,8	19,0
Übrige Aufwendungen und Erträge	-63,3	-15,4	-41,7	-17,1	-21,6	51,8
Abschreibungen	-7,5	-1,8	-6,8	-2,8	-0,7	10,3
Finanzergebnis	-9,9	-2,4	-8,7	-3,6	-1,2	13,8
EBT	0,5	0,1	-19,8	-8,1	20,3	
Ertragsteuern	-0,2	0,0	5,1	2,1	-5,3	
Ergebnis nach Steuern	0,3	0,1	-14,7	-6,0	15,0	
Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in Euro)						
Unverwässert	0,01		-0,32			
Verwässert	0,01		-			

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	2011	2010
	01.01. – 31.03.	01.01. – 31.03.
	MIO €	MIO €
Ergebnis nach Steuern	0,3	-14,7
Übriges Ergebnis		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-4,1	6,4
Veränderung Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	5,7	-2,1
Veränderung aus der fair-value-Bewertung von available-for-sale-Vermögenswerten	-2,1	12,6
Ertragssteuern auf das übrige Gesamtergebnis	-1,4	0,6
Übriges Ergebnis der Periode nach Steuern	-1,9	17,5
Gesamtergebnis der Periode	-1,6	2,8
Ergebnisanteil der Aktionäre der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft	-1,3	2,8
Ergebnisanteil, der den Minderheitsanteilen zuzurechnen ist	-0,3	0,0

Konzernbilanz

AKTIVA	31.03.2011	31.12.2010	31.03.2010
	MIO €	MIO €	MIO €
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	81,5	81,5	76,0
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	41,5	31,3	24,5
Sachanlagen	202,0	201,8	196,7
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	6,2	6,2	0,0
Beteiligungen	42,4	44,6	42,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,3	1,7	0,6
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	7,6	7,4	5,4
Sonstige langfristige Vermögenswerte	8,1	2,7	3,6
Latente Steuern	40,9	41,3	41,5
	431,5	418,5	390,4
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	440,6	410,3	384,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	350,1	302,4	253,9
Forderungen gegenüber at equity bewerteten Unternehmen	6,2	1,9	0,0
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	73,7	87,6	46,7
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	29,9	25,0	23,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	130,2	111,8	44,8
	1.030,7	939,0	753,5
	1.462,2	1.357,5	1.143,9
PASSIVA	31.03.2011	31.12.2010	31.03.2010
	MIO €	MIO €	MIO €
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	130,4	118,5	118,5
Kapitalrücklage	150,7	80,1	80,1
Gewinnrücklagen	206,4	207,7	185,3
Summe Eigenkapital der Aktionäre der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft	487,5	406,3	383,9
Minderheitenanteile am Eigenkapital	6,1	6,6	-0,2
Summe Eigenkapital	493,6	412,9	383,7
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	218,8	220,2	245,9
Pensionsrückstellungen	26,4	26,3	26,4
Andere langfristige Rückstellungen	21,6	19,9	31,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,3	0,4	0,1
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	15,4	20,9	23,4
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3,0	3,1	3,5
Latente Steuern	6,3	5,9	2,8
	291,8	296,7	333,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	115,8	100,0	92,9
Steuerrückstellungen	5,5	7,1	7,7
Andere kurzfristige Rückstellungen	123,2	126,0	107,0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	113,0	97,0	45,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	256,2	264,2	134,5
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	0,0	0,3	0,0
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	38,3	25,9	19,9
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	24,8	27,4	19,1
	676,8	647,9	426,6
	1.462,2	1.357,5	1.143,9

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Konzern-Kapitalflussrechnung

	2011 01.01. – 31.03. MIO €	2010 01.01. – 31.03. MIO €
CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Steuern (EBT)	0,5	-19,8
Ertragsteuern	-0,2	5,1
Abschreibungen	7,5	6,8
Veränderung der latenten Steuern	1,1	-6,0
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	1,8	-2,5
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,4	0,6
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-4,4	-13,1
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-80,1	-13,1
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	12,5	-2,6
	-60,9	-44,6
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen	-19,4	-4,7
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	-1,1
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,9	0,3
	-18,5	-5,5
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Einzahlungen / Auszahlungen für die Aufnahme / Tilgung von Finanzschulden	15,7	10,4
Auszahlung für die Kosten der Kapitalerhöhung	-0,9	0,0
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	83,1	0,0
	97,9	10,4
Zahlungswirksame Veränderungen	18,5	-39,7
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	-0,1	0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	111,8	84,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	130,2	44,8

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital MIO €	Kapital- rücklage MIO €	Gewinn- rücklagen MIO €	Eigenkapital der Aktionäre der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft MIO €	Minderheiten- anteile am Eigenkapital MIO €	Konzern- Eigenkapital MIO €
Stand 01.01.2011	118,5	80,1	207,7	406,3	6,6	412,9
Gesamtergebnis			-1,3	-1,3	-0,3	-1,6
Übrige Veränderungen					-0,2	-0,2
Kapitalerhöhung	11,9	70,6		82,5		82,5
Stand 31.03.2011	130,4	150,7	206,4	487,5	6,1	493,6

	Gezeichnetes Kapital MIO €	Kapital- rücklage MIO €	Gewinn- rücklagen MIO €	Eigenkapital der Aktionäre der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft MIO €	Minderheiten- anteile am Eigenkapital MIO €	Konzern- Eigenkapital MIO €
Stand 01.01.2010	118,5	80,1	182,5	381,1	-0,2	380,9
Gesamtergebnis	0,0	0,0	2,8	2,8	0,0	2,8
Stand 31.03.2010	118,5	80,1	185,3	383,9	-0,2	383,7

Konzern-Segmentberichterstattung

1. QUARTAL 2011	Werkzeug- maschinen MIO €	Services MIO €	Energy Solutions MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	208,4	108,2	60,7	0,1		377,4
EBIT	3,2	18,5	-7,6	-3,4	-0,3	10,4
Investitionen	15,5	1,6	0,1	2,2		19,4
Mitarbeiter	3.232	2.159	164	70		5.625

1. QUARTAL 2010	Werkzeug- maschinen MIO €	Services MIO €	Energy Solutions MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	128,8	76,8	38,7	0,1		244,4
EBIT	-17,4	8,8	0,8	-3,0	-0,3	-11,1
Investitionen	3,1	2,4	0,1	0,2		5,8
Mitarbeiter	3.138	2.092	116	65		5.411

 Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Ausblick

 Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Konzernanhang

1 ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN Der Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft zum 31. März 2011 ist, wie bereits der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2010, in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen aufgestellt worden; insbesondere die Regelungen des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung wurden angewendet.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2010 zu Grunde lagen.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als einem auf den Konzernabschluss aufbauenden Informationsinstrument und unter Beachtung von IAS 1.112 verweisen wir auf den Anhang zum Konzernjahresabschluss. Hier haben wir die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden und die Ausübung von in den IFRS enthaltenen Wahlrechten ausführlich dargestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Konsolidierungsmethoden wurden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2010 beibehalten. Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf den Konzernanhang zum 31. Dezember 2010.

2 KONSOLIDIERUNGSKREIS Der GILDEMEISTER-Konzern umfasste zum 31. März 2011 einschließlich der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 128 Unternehmen, von denen 125 im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Zwischenabschluss einbezogen wurden. Die Veränderung gegenüber dem 31. Dezember 2010 ergibt sich aus der Gründung der DMG Mori Seiki (Vietnam) Co., Ltd., Hanoi. Die Vergleichbarkeit mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 ist nicht beeinträchtigt. Unverändert zum Konzernabschluss 2010 wurden die DMG / Mori Seiki Australia Pty. Ltd. und die SUN CARRIER OMEGA Pvt. Ltd. als gemeinschaftlich geführte Unternehmen (joint venture) klassifiziert und „at equity“ in den Konzernabschluss einbezogen. Die MG Finance GmbH wurde als assoziiertes Unternehmen klassifiziert und auch „at equity“ in den Zwischenabschluss einbezogen.

3 ERGEBNIS JE AKTIE Nach IAS 33 resultiert das Ergebnis je Aktie aus der Division des Konzernergebnisses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien wie folgt:

Konzernergebnis nach Steuern ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	TE	661
Durchschnittlich gewichtete Anzahl der Aktien (Stück)		46.442.996
Ergebnis je Aktie nach IAS 33	€	0,01

In der Berichtsperiode gab es durch die am 24. März 2011 beschlossene Bezugrechtsskapitalerhöhung durch 10.028.040 neue Aktien Verwässerungseffekte.

4 GEWINN- UND VERLUST- RECHNUNG, BILANZ, KAPITALFLUSSRECHNUNG	Detaillierte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung sind im Kapitel „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ auf Seite 7 ff. zu finden.	----- Wirtschaftliche Entwicklung
5 EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG	Insgesamt erhöhte sich das Eigenkapital um 80,7 MIO €. Das Konzernergebnis zum 31. März 2011 in Höhe von 0,3 MIO € sowie die Veränderungen der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente in Höhe von 4,3 MIO € erhöhten das Eigenkapital. Dies wurde durch eine Verminderung des Eigenkapitals aus den erfolgsneutral berücksichtigten Währungsänderungen sowie aus den Wertänderungen von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten kompensiert. Im März erfolgte eine Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital in Höhe von 83,1 MIO €. Das Grundkapital der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft stieg um 11,9 MIO € von 118,5 MIO € auf 130,4 MIO € und die Kapitalrücklage wuchs abzüglich Transaktionskosten und darauf anfallender latenter Steuern um 70,6 MIO € von 80,1 MIO € auf 150,7 MIO €. Die Gesamtzahl der Aktien erhöhte sich durch die Ausgabe von 4.558.200 neuen Stückaktien von 45.582.003 auf 50.140.203 Stück. Die neuen Aktien wurden am 14. April zum Handel zugelassen.	----- Geschäftsentwicklung
6 SEGMENTBERICHT- ERSTATTUNG	Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden die Geschäftsaktivitäten des GILDEMEISTER-Konzerns gemäß den Regelungen des IFRS 8 seit dem Geschäftsjahr 2010 in die Geschäftssegmente „Werkzeugmaschinen“, „Services“, „Energy Solutions“ und „Corporate Services“ abgegrenzt. Die Segmentierung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung auf Basis unterschiedlicher Produkte und Dienstleistungen. Im Vergleich zum 31. Dezember 2010 erfolgte keine Veränderung in der Abgrenzung der Segmente bzw. der Ermittlung der Segmentergebnisse. Nähere Einzelheiten zum Geschäftsverlauf sind im Kapitel „Segmente“ auf Seite 10 ff. zu finden.	----- Ausblick
7 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG	Die wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind in den Kapiteln „Kapitalerhöhungen“ und „Ausblick“ dargestellt. Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag eingetreten.	----- Konzern- zwischenabschluss
		----- Finanzkalender

13.05.2011	Hauptversammlung um 10 Uhr in der Stadthalle Bielefeld
02.08.2011	2. Quartalsbericht 2011 (1. April bis 30. Juni)
27.10.2011	3. Quartalsbericht 2011 (1. Juli bis 30. September)
18.05.2012	Hauptversammlung um 10 Uhr in der Stadthalle Bielefeld

Änderungen vorbehalten

Bielefeld, 5. Mai 2011
GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
Der Vorstand


Dipl.-Kfm. Dr. Rüdiger Kapitza


Dipl.-Ing. Günter Bachmann


Dipl.-Kfm. Dr. Thorsten Schmidt


Dipl.-Kffr. Kathrin Dahnke

Aufsichtsrat:
Hans Henning Offen, Vorsitzender

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von GILDEMEISTER bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Für GILDEMEISTER ergeben sich solche Unsicherheiten insbesondere aufgrund folgender Faktoren:

Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen sowie Folgen einer Rezession); der Gefahr, dass es bei Kunden zu Verzögerungen oder Stornierungen bei Aufträgen oder Insolvenzen kommt oder dass die Preise durch das anhaltend ungünstige Marktumfeld weiter gedrückt werden, als wir derzeit erwarten; Entwicklung der Finanzmärkte, einschließlich Schwankungen bei Zinssätzen und Währungskursen, der Rohstoffpreise, der Fremd- und Eigenkapitalmargen sowie der Finanzanlagen im Allgemeinen; zunehmender Volatilität und weiteren Verfalls der Kapitalmärkte; Verschlechterung der Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft und insbesondere der zunehmenden Unsicherheiten, die aus der Hypotheken-, Finanzmarkt- und Liquiditätskrise entstehen sowie des zukünftigen, wirtschaftlichen Erfolgs der Kerngeschäftsfelder, in denen wir tätig sind; Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen; Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen; fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen in Kundenzielgruppen des GILDEMEISTER-Konzerns; Änderungen in der Geschäftsstrategie; des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sowie sonstiger Maßnahmen staatlicher Stellen.

Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen. Es ist von GILDEMEISTER weder beabsichtigt, noch übernimmt GILDEMEISTER eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Ende des Berichtszeitraumes anzupassen. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garant oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor; beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.gildemeister.com zum Download bereit. Weitere Exemplare sowie zusätzliches Informationsmaterial über GILDEMEISTER schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
Gildemeisterstraße 60
D-33689 Bielefeld
Amtsgericht Bielefeld HRB 7144
Tel.: + 49 (0) 52 05 / 74-3001
Fax: + 49 (0) 52 05 / 74-3081
Internet: www.gildemeister.com
E-Mail: info@gildemeister.com

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
Gildemeisterstraße 60
D-33689 Bielefeld
Amtsgericht Bielefeld HRB 7144
Tel.: + 49 (0) 52 05 / 74-3001
Fax: + 49 (0) 52 05 / 74-3081
Internet: www.gildemeister.com
E-Mail: info@gildemeister.com